

- an Christoph Truden, 5)  $\frac{3}{4}$  Acker im Steinbergersfeld an Johann Wilhelm Schacken, 6)  $\frac{1}{2}$  Acker im Mollenborne an Anthon Ddhnen, 7)  $\frac{3}{4}$  Acker vorm Steinberge an Henricus Schminke, in termino Mitwodens den 24. May a. c. öffentlich und an den Mehrestbietenden verkauft werden; diejenigen, welche also hierauf zu bieten gesonnen, haben sich auf angezeigten Tag früh Morgens um 9 Uhr vor Fürstl. Amte einzufinden, ihre Nothdurft und Gebotte ad protocollum zu geben, sodann nach Befinden das weitere zu gewärtigen. Zierenberg den 28. Febr. 1780.  
S. S. Amt daselbst. J. P. Zepper.
- 10) Es soll des Johannes Hamburgs zu Westuffeln, von Philipp- und Christoph Zuschlag vorhin besessene sogenannte Bromser Hufe Landes, so denen von der Malzburg heuerbar, in termino Mitwodens den 26ten April a. c. öffentlich und an den Meistbietenden verkauft werden; diejenigen also, welche hieran etwas zu fordern, oder darauf zu bieten gesonnen, haben sich alsdann des Vormittags um 9 Uhr vor Fürstl. Amte alhier einzufinden, ihre Nothdurft und Gebotte ad protocollum zu geben, sodann das weitere zu gewärtigen. Zierenberg den 18. Febr. 1780.  
S. S. Amt daselbst. J. P. Zepper.
- 11) Es soll des Reinhardts Ulrichs Kel. zu Nothfelden  $1\frac{1}{2}$  Acker Land bey dem Ffflingsbrunnen an Christian Hüppe gelegen, in termino Mitwodens den 24ten May a. c. öffentlich und an den Mehrestbietenden verkauft werden; diejenigen also, welche hierauf zu bieten gesonnen, haben sich alsdann des Vormittags um 9 Uhr vor Fürstlichem Amte alhier einzufinden, ihre Nothdurft ad protocollum zu geben, sodann das weitere zu erwarten. Zierenberg den 28. Februar 1780.  
S. S. Amt daselbst. J. P. Zepper.
- 12) Es wollen die Wählerische Erben ihren auf der Hohenwinde im Clauswege gelegenen Garten, so mit einem schönen Haus, nebst Brunnen, und zum Theil mit Espaliers versehen, aus freyer Hand verkaufen, Kauflustige können sich in der Schloßstraße in No. 153. melden, woben zugleich zur Nachricht dienet, daß keiner von denen Erben gesonnen, den Garten selbst zu behalten.
- 13) Die Hattenbachischen Hrn. Erben wollen ihre  $\frac{3}{4}$  Acker. Wiesen am Bettenhäuser Niederselbe an Johannes Walpurgs Erben und denen Anewändern des Hrn. Kriegs- und Domainen-Raths Zepper, wie auch ihre  $1\frac{1}{2}$  Acker 7 Rut. Erdwiesen bey Bettenhausen zwischen Henrich Damms Erben und Gottfried Sinnig an der Lossa in der Theilwiesen belegen, jedoch unter der Bedingung, daß der Käufer den mit dem Müller Siebert getroffenen Pacht-Contract aushalte, an den Meistbietenden verkaufen, und sind auf die  $\frac{3}{4}$  Acker 100 Rthlr. und auf die  $1\frac{1}{2}$  Acker 80 Rthlr. gebotten worden; wer ein mehreres zu geben willens ist, beliebe sich den 29ten dieses des Vormittags von 10 bis 12 Uhr, bey dem Regierungs- Procurator Hrn. Lotheisen jun. zu Cassel einzufinden, sein Gebot zu thun, und der Meistbietende des Zuschlags zu gewärtigen. Cassel den 8ten März 1780.
- 14) Es wollen des verstorbenen Strumpfwebermstr. Thomas Stengel Erben, ihre Behausung alhier in der Untereustadt bey der Kirche zwischen dem Wehgermstr. Gunkel und dem Bäckermeister Schwarzenberg gelegen, aus der Hand verkaufen, und sind bereits 290 Rthlr. darauf geboten worden; die ein mehreres Bietende belieben sich bey obgemeldeten Majorennen Erben, oder bey dem Bürger-Kent. und Leder-Fabrikant Hr. Pinhardt zu melden.
- 15) Es ist ein Garten vor dem Holländischenthor mit Rabatten und Obstbäumen auf dem Müncheberge, am Tobackspinnernmstr. Keyl gelegen, zu verkaufen oder ganz zu vermietten: es kann auch die Hälfte vor den Eigenthümer bleiben, die andere Hälfte vor den Zins, des Eigenthümers aut ausgestellt werden, in Nr. 13. in der Martinistraße in der Gebrüder Weißischen Hause auf der 2ten Etage ist sich deshalb noch anzeko zu melden; im Fall des Kaufs kann die Hälfte des Kaufgelds darauf stehen bleiben.
- 16) Es will der Tapezirer Hr. Diederich und dessen Tochter, ihr Haus in der Dionisstraße zwischen dem Hr. Post-Commissarius Reinick und dem Kaufmann Hr. Nolte gelegen, verkaufen; und sind bereits 3725 Rthlr. gebotten; wer ein mehreres geben will, wolke sich bey ihm melden.